








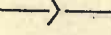


WEITERE FESTSETZUNGEN

1. DER GELTUNGSBEREICH IST ALLGEMEINES WOHNGEBIET IM SINNE DES § 4 BaulnVO.
2. ALS HÖCHSTMASS DER BAULICHEN NUTZUNG GELTEN DIE HÖCHSTSÄTZE DES § 17 ABS. 1 BaulnVO, SOWEIT SICH NICHT AUS DEN FESTGESETZTEN GESCHOSSZAHLEN UND ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN, SOWIE DEN GRUNDSTÜCKSGRÖSSEN IM EINZELFALL ^{NICHT} EIN GERINGERES MASS BAULICHER NUTZUNG ERGIBT.
3. ES GILT DIE OFFENE BAUWEISE MIT DER ABWEICHUNG, DASS KLEINGARAGEN UND DAMIT VERBUNDENE NEBENGEBAUDE AN DEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN ZULÄSSIG SIND, SEBST DANN, WENN SIE MIT DEM HAUPT- GEBÄUDE VERBUNDEN SIND. DER GARAGENABSTAND ZUR ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE MUSS MIND. 5 m BETRAGEN. GRENZBEBAUUNG NUR BIS ZU EINER LÄNGE VON 8 m ZULÄSSIG.
4. AUSSERHALB DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN SIND BAULICHE ANLAGEN IM SINNE DES § 23 ABS. 5 BaulnVO NICHT ZULÄSSIG.
5. DIE DECKUNG DER DÄCHER DARF NUR MIT ROTBRAUNEM MATERIAL ERFOLGEN.
6. EINFRIEDUNGEN ENTLANG DER ÖFFENTLICHEN ^{STRASSEN} DÜRFEN DEN FAHRBAHNRAND NICHT MEHR ALS 1 m ÜBERRAGEN. FÜR DIESE EINFRIEDUNGEN SIND FOLGENDE AUSFÜHRUNGEN ZULÄSSIG:
 - a) GRAUER ODER GRÜNER MASCHENDRAHTZAUN MIT HINTER - PFLANZUNG. SOCKELHÖHE MAX. 0,30 m.
 - b) HOLZZAUN MIT SENKRECHTEN ODER DIAGONAL ANGEORDNETEN LATTEEN.
 - c) MASSIVE PFEILER DÜRFEN NUR AN DEN TÜREN UND TOREN GESETZT WERDEN.
 - d) ALLE ZÄUNE SIND AN GRAU- ODER GRÜNGESTRICHENEN METALL-PROFILIEN ZU BEFESTIGEN.
 DER STELLPLATZ DARF ZUM STRASSE HIN NICHT ABGEFRIEDET WERDEN.

B) FÜR DIE HINWEISE

	BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN		KANALSTRANG
	AUFZULASSENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN		VORHANDENE WOHNGEBÄUDE
	VORSCHLAG FÜR DIE TEILUNG DER GRUNDSTÜCKE		VORHANDENE NEBENGEBAUDE
466	GRUNDSTÜCKSNUMMER		VORSCHLAG FÜR DIE GEBÄUDESTELLUNG
RIEGEL	GRUNDSTÜCKSBESITZER		HÖHENLINIE
			KINDERSPIELPLATZ
			HOCHSPANNUNGSLEITUNG DES FÜW

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BEGRÜNDUNG VOM 5. III. 1979 BIS 2. I. 1980 IN DER GEMEINDEKANZLEI GEMÄSS § 12 SATZ 1 BBAuG ÖFFENTLICH AUSGELEGT. DIE GENEHMIGUNG UND DIE AUSLEGUNG SIND AM 5. III. 79 DURCH Heudelen BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT NACH § 12 SATZ 3 BBAuG RECHTSVERBINDLICH.